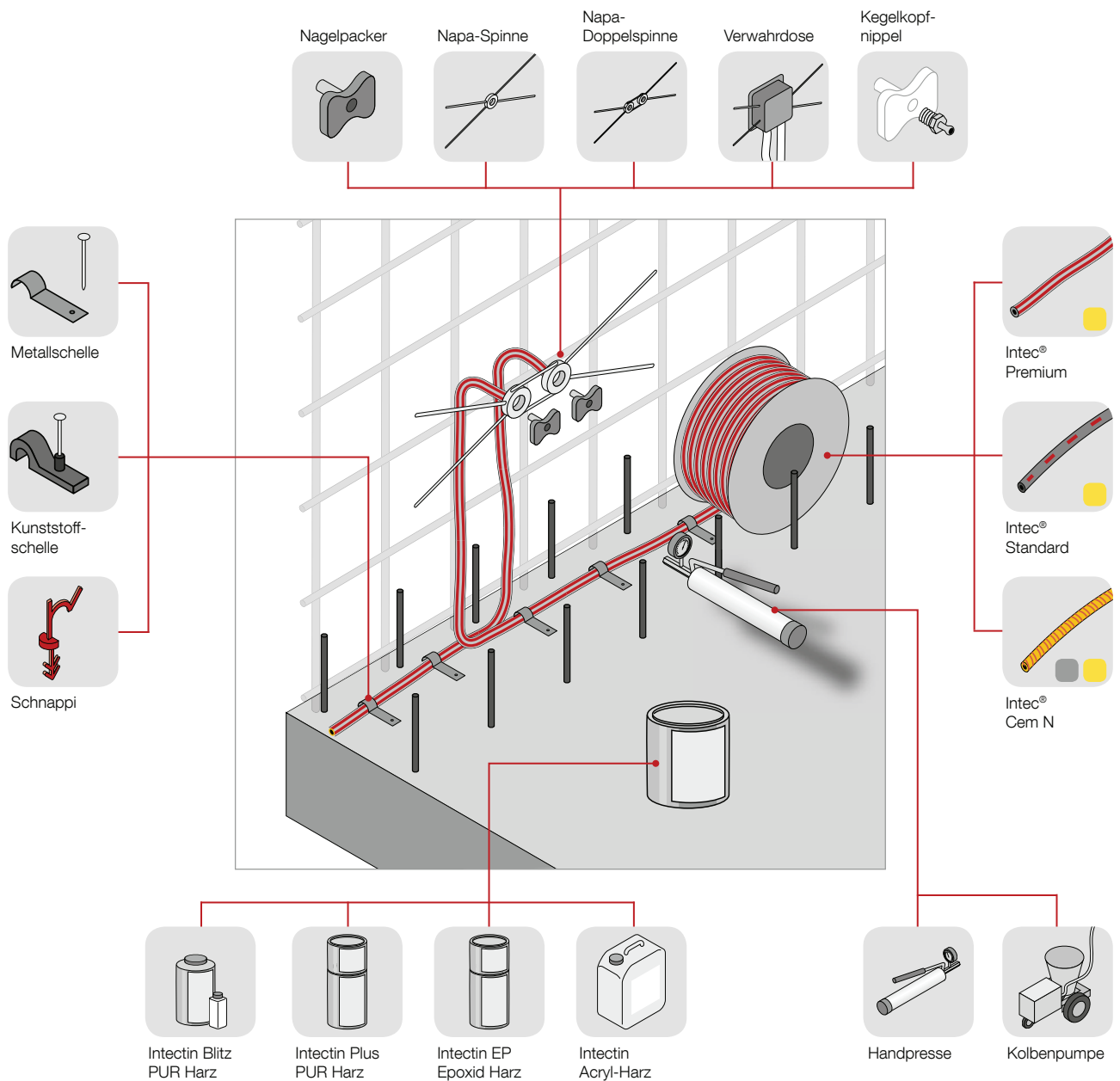


Intec® Injektionsschlauchsystem



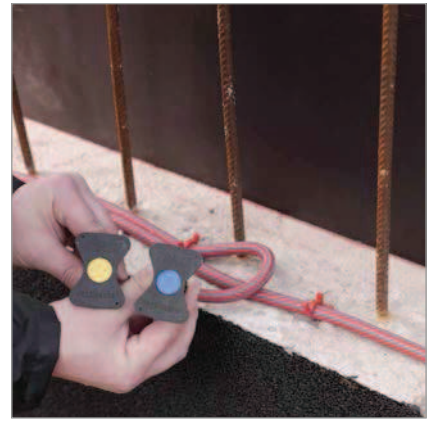
Intec® Injektionsschlauch

Intec® Injektionsschlauchsysteme sind sowohl als alleinige Fugenabdichtung für Arbeitsfugen, als auch in Kombination mit anderen Fugenabdichtungssystemen geeignet, sie bestehen aus Injektionsschläuchen und entsprechendem Zubehör.

Nach Aushärtung des Betons werden die Injektionsschläuche mit geeignetem Verpressmaterial (Harzen) gefüllt. Durch den entsprechenden Druck wird das Füllmaterial durch die Ventilöffnungen der Schläuche in die umgebenden „Hohlräume“ gepresst und verschließt somit die möglichen Wassereindringwege in das hochwertig genutzte Bauwerk.

Profitieren Sie von der Qualität unserer bauaufsichtlich geprüften Intec® Injektionsschlauchsysteme für die Primärabdichtung:

- Keine zusätzliche Hauptabdichtung nötig – Verringerung der Baukosten und beschleunigter Bauablauf
- Kein Eindringen von Wasser und Zementschlempe während des Betonierens – Schlauch kann sich nicht zusetzen oder versintern
- Absolut sicher und einfach in der Anwendung
- Verpresskreislängen bis zu 30 m möglich
- Schnelles Abdichten von horizontalen und vertikalen Betonarbeitsfugen
- Als zusätzliche Arbeitsfugensicherung
- Zulassung im Trinkwasserbereich



Beschreibung	Mögliche Verpressmaterialien					Verpressbarkeit		Prüfung
	PUR	EP	Acryl	Zement-suspension	Zement-leim	einfach	mehrfach	
Intec® Premium	■	■	■	–	–	■	■	■
Intec® Standard	■	■	■	–	–	■	–	■
Intec® Cem N	■	■	■	■	■	■	■	■

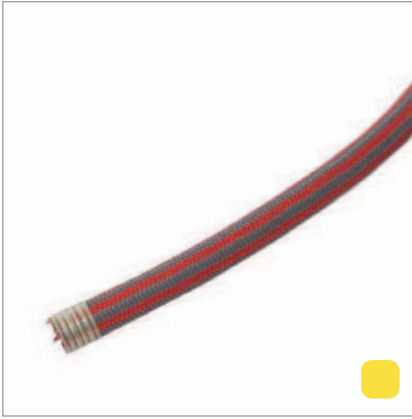
Intec® Kombinationen

Die Verwendung von Injektionsschläuchen als Sekundärabdichtung hat sich mittlerweile als Standardlösung etabliert. Das DBV Merkblatt „Hochwertige Nutzung von Untergeschossen – Bauphysik und Raumklima“ sieht die Anordnung einer Sekundärabdichtung für Arbeitsfugen in hochwertig genutzten Räumen als erforderlich an. Auch bei nicht definierter Fugenöffnung oder unkontrollierbaren Schwind- und thermisch bedingten Bauteilbewegungen ist die Verwendung von Injektionsschläuchen als Zusatzabdichtung zu empfehlen.

Häufig erfordert die Bauaufgabe die Anordnung einer redundanten Fugenabdichtung. Insbesondere bei sehr hoher Nutzungsanforderung ist es sinnvoll mehrere voneinander

unabhängige Fugenabdichtungen auszuführen (Multi-Barrieren-Prinzip). Die Standardlösung ist die Verwendung des Fradiflex® Fugenblechs als Primärabdichtung und einen an der Blechoberseite montierten Intec® Injektionsschlauch. Der Injektionsschlauch sollte dabei auf der Wasser abgewandten Seite eingebaut werde, um eine Kreuzung der Verpressenden über die primäre Abdichtungsebene zu vermeiden. Alternativ kann die Sekundärabdichtung mittels Cresco® Quellband ausgeführt werden. Hierbei kann das Quellband wasserseitig oder innen neben dem Fugenblech verlegt werden.

Weitere Kombinationen mit Intec® Injektionsschlauchsystemen finden Sie ab Seite 26.



Intec® Premium Injektionsschlauch – mehrfach verpressbar mit PUR-Harz

Die Einzigartigkeit des Intec® Premium Injektionsschlauchs bezieht sich auf die Mehrfach-Verpressbarkeit insbesondere mit PUR-Harzen.

Diese Besonderheit des Produktes bietet doppelte Sicherheit und hält ein Bauwerk somit langfristig dicht.

Material: geschlitzter Innenschlauch mit einer Gewebeummantelung

Mögliche Verpressmaterialien: PUR-, EP-, Acryl-Harz

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis der TU-München, P-51010a/05 mit Nachweis der mehrfachen Verpressbarkeit auch mit PUR-Harzen.



Intec® Standard Injektionsschlauch – einfach verpressbar

Der Intec® Standard Injektionsschlauch zählt zur langjährig bewährten Methode der Fugenabdichtung durch Injektionsschlauchsysteme. Durch das geprüfte Schlauchsystem mit den entsprechend gewählten Abständen der Schlitze ist eine sichere, durchgängige Abdichtung erwiesen.

Material: geschlitzter Schlauch ohne Gewebeummantelung

Mögliche Verpressmaterialien: PUR-, EP-, Acryl-Harz

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis der TU-München, P-51-08-0156 mit Nachweis der einfachen Verpressbarkeit.



Intec® Cem N Injektionsschlauch – mehrfach verpressbar

Der Intec® Cem N Injektionsschlauch kommt überwiegend bei Unterfangungen zum Einsatz. Die entstehenden Hohlräume beim Unterbetonieren werden mit dem Intec® Cem N kraftschlüssig mit Zementleim oder Zementsuspension verpresst bzw. verfüllt. Nach Entleerung des Schlauches durch Vakuumierung sind weitere Verpressvorgänge möglich.

Material: gelochter, schaumstoff- und gewebeummantelter Innenschlauch

Mögliche Verpressmaterialien: mehrfach: Zementsuspension, PUR-Harz und andere Harze

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis der TU-München, P-51-10-0011 mit Nachweis der einfachen Verpressbarkeit.

Intec® Zubehör

Das umfangreiche Zubehör aus dem Intec® Programm unterstützt den Anwender in der Praxis bei der Verlegung und Verpressung der Intec® Systeme:

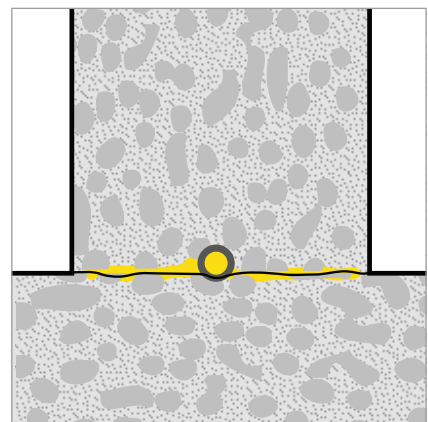
- Anschluss der Schlauchenden mit Nagelpacker blau/gelb, alternativ Verwahrdose
- Befestigungshilfen für den Intec® Schlauch: Schnappi bei Frischbeton, Metall- und Kunststoffschellen
- Filamentband zum Abkleben der Schlauchenden



Verpressung mit Harzen

Die Verpressung von Acrylat- und Polyurethanharzen (PUR) dient der druckwasserdichten Überbrückung von Betonierarbeitsfugen. Gegenwärtig ist ein injizieren von Acrylaten in Arbeitsfugen in Deutschland nicht zulässig. Daher kommen fast ausschließlich PUR-Harze zur Anwendung.

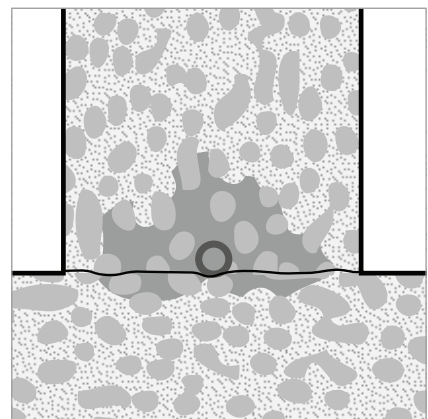
Mit dem Intec® Premium Injektionsschlauch steht ein robustes und mehrfach verpressbares Schlauchsystem zur Verfügung. Mittels patentierter Druckluftspülung wird der Kanal nach dem Verpressen frei gespült und kann zu einem späteren Zeitpunkt wieder injiziert werden.



Verpressung mit Zementleim

Die Verpressung von Zementleim und Suspensionen dient der großflächigen Volumenfüllung. Bei Unterfangungen oder schwierigen Betonieraufgaben kommt es immer wieder zu einer erhöhten Hohlräumbildung. Diese Fehlstellen können so planmäßig und zielgerichtet geschlossen und abgedichtet werden.

Auch das Intec® Cem N Injektionsschlauchsystem ist mehrfach mit unterschiedlichen Medien verpressbar.

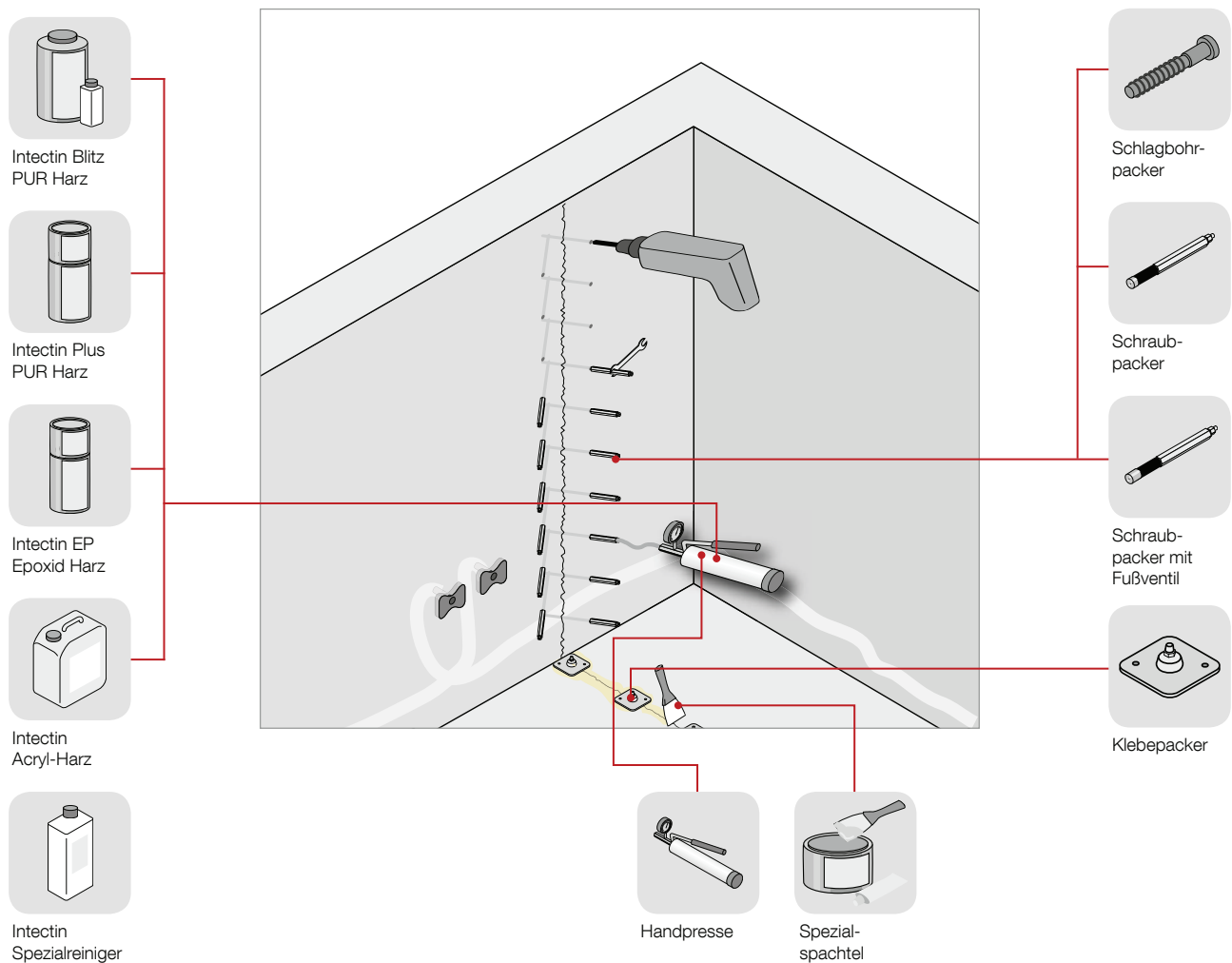




Intec® Verpressmaterial

Nach Aushärtung des Betons werden die Injektionsschläuche mit geeignetem Verpressmaterial (Harzen) gefüllt. Durch den entsprechenden Druck wird das Füllmaterial durch die Öffnungen der Schläuche in die entstandenen „Hohlräume“ gepresst und verschließt somit die möglichen Wassereindringwege in das hochwertig genutzte Bauwerk.

Unser umfangreiches Sortiment im Bereich der Verpressharze bietet für jeden Bedarf die passende Lösung. Weitere Hilfsmittel zur Rissverpressung runden das Lieferprogramm ab.



Anwendungsfilm zur Rissverpressung



Unseren Anwendungsfilm zur Rissverpressung finden Sie auf <http://www.maxfrank.de> im Servicebereich unter Mediathek.

Für geplante, oder ungeplant auftretende Risse in Betonbauteilen gibt es zuverlässige Möglichkeiten des Rissverschlusses und der Abdichtung. Klebe- und Schraubpacker von FRANK ermöglichen eine Rissverpressung nach den Regeln der DAfStb-Richtlinie und den ZTV-ING.



Verpressmaterialien

Einsatzgebiet

	Abdichtung	Trinkwasser	Fließendes Wasser	Kraftschlüssiger Verbund	Reinigung
<p>Intectin Plus</p> <p>Niedrigviskoses, dauerelastisch aushärtendes PUR-Harz. Topfzeit ca. 100 min/20° C. Speziell formuliert für die Anwendung in Injektionsschläuchen und zur Rissverpressung. Mit Trinkwassertauglichkeitsprüfung nach UBA-Leitlinie des Hygieneinstituts Gelsenkirchen. Separater Beschleuniger zur Verkürzung der Topfzeit erhältlich. Anwendung auch bei nasser Fuge möglich entspricht DIN EN 1504-5 mit CE-Kennzeichnung.</p>	■	■			
<p>Intectin EP</p> <p>Zweikomponenten-Epoxyd-Harz für die kraftschlüssige Verpressung von Rissen, geeignet für trockenen und feuchten Untergrund.</p>				■	
<p>Intectin Acryl-Harz</p> <p>Niederviskoses Zweikomponenten-Acryl-Harz mit Trinkwassertauglichkeitsprüfung nach KTW-Empfehlung. Vor dem Aushärten wasserlöslich – nach dem Aushärten bei Wasserkontakt quellfähig. Eignet sich besonders für wiederverpressbare Injektionsschläuche. Auch bei tiefen Temperaturen von 0° C verarbeitbar. Nicht korrosionsfördernd durch aktiven Korrosionsschutz. Mit Standardverpressgeräten verarbeitbar, keine Mehrfachkomponentenanlage erforderlich.</p>	■	■			
<p>Intectin Blitz inkl. Beschleuniger</p> <p>Das Spezial-PUR-Harz schäumt bei Wasserzutritt auf, stoppt den Wasserfluss, Beschleunigeranteil ca. 10 %. Separater Beschleuniger dafür erhältlich.</p>			■		
<p>Intectin Spezialreiniger</p> <p>Geruchsarm, hochwirksam, kennzeichnungsfrei, umweltfreundlich, geeignet sowohl bei PUR-, als auch bei EP-Harzen.</p>					■